

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

**Sperrfrist:** 16.04.2026, 16:30 Uhr

## Kultusministerium und VSW stärken MINT-Bildung in Sachsen

### Neue Vereinbarung sorgt für praxisnahe und flächendeckende Angebote

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik sind wesentliche Schlüssel, um unsere Welt zu verstehen. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) und die Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V. (VSW) wollen die MINT-Bildung in Sachsens Schulen deshalb noch stärker fördern. Kultusminister Conrad Clemens und Arbeitgeberpräsident Dr. Jörg Brückner haben heute (16. April) in Löbau eine gemeinsame Rahmenvereinbarung unterzeichnet.

**Kultusminister Conrad Clemens:** »Begeisterung für MINT entsteht nicht durch das Auswendiglernen von Formeln, sondern wenn ein Kind zum ersten Mal einen Roboter programmiert oder versteht, wie Sonnenstrahlen Strom erzeugen. Wir wollen in Sachsen nicht warten bis die Berufsauswahl ansteht, sondern das Interesse für Technik und Naturwissenschaft bereits sehr frühzeitig in der Schule wecken. Wissen ist unsere wichtigste Ressource. Um heute schon die Fachkräfte von morgen für MINT zu begeistern, setzen wir auf eine enge Kooperation zwischen Schulen und regionalen Unternehmen.«

**Arbeitgeberpräsident Dr. Jörg Brückner:** »Unser Wohlstand beruht auf der Arbeit in den Betrieben. Neben Einsatz braucht es Wissen und Können, um Produkte und Dienstleistungen in hoher Qualität zu schaffen. Eine Schlüsselrolle spielen dabei die MINT-Fächer. Sie sind das Fundament für Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und die Sicherung unserer Zukunft. Eine deutlich stärkere MINT-Bildung ist deshalb nicht optional, sondern eine zentrale wirtschaftspolitische Notwendigkeit. Die Wirtschaft steht zu ihrer Verantwortung im Bereich der beruflichen Orientierung, damit junge Menschen ihre Talente entfalten und Betriebe die Fachkräfte von morgen gewinnen können. Dafür braucht es mehr Praxisbezug sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulen und Betrieben.«

**Ihr Ansprechpartner**  
Tilo Schumann

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 65100  
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de\*

16.04.2026

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
für Kultus**  
Carolaplatz 1  
01097 Dresden

[www.smk.sachsen.de](http://www.smk.sachsen.de)

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Der MINT-Bereich hat im sächsischen Schulsystem eine herausragende Bedeutung. In allen Schularten beträgt der Anteil dieser Fächer am Gesamtunterricht über 30 Prozent. Das erfolgreiche Absolvieren einer schriftlichen Abschlussprüfung ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Realschulabschlusses und bundesweit ein sächsisches Alleinstellungsmerkmal.

Ziel der Vereinbarung zwischen SMK und VSW ist es, Schulen und Unternehmen besser miteinander zu vernetzen. Die Kooperation soll die Durchführung von gemeinsamen Projekten stärken und Schulen so in ihrer Bildungsarbeit unterstützen. So sollen Schülerinnen und Schüler praxisbezogene MINT-Angebote in Form von direkten Erfahrungen und »Aha«-Erlebnissen in ihrem Lebensumfeld wahrnehmen können, die über den klassischen MINT-Unterricht hinausgehen.

Zwischen SMK und VSW besteht bereits seit 1993 eine Zusammenarbeit im Rahmen von SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen. Durch die Rahmenvereinbarung werden nun moderne Entwicklungen wie Künstliche Intelligenz, Robotik und Umweltbewusstsein bei der MINT-Bildung stärker in den Fokus gerückt. »MINT-machen«-Angebote sollen alters- und auch zielgruppenspezifisch konzipiert werden und bspw. auch Mädchen in besonderer Weise adressieren. Um Berührungspunkte zu verkleinern, werden ihnen wirtschaftsseitige Vorbilder und Ansprechpartnerinnen zur Seite gestellt. Finanzielle Unterstützung erfährt das Vorhaben durch die Beisheim Stiftung sowie durch die Johann-Andreas-Schubert Stiftung.

## **Hintergrund**

Mit dem MINT-Hub Sachsen ziehen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft an einem Strang. Die Bildungsprojekte City4Future und IT2School laden Schülerinnen und Schüler zum Experimentieren und Forschen ein. Das Besondere: Externe Lernbegleitungen setzen die Projekte im Ganztagsangebot der Schule um. Unternehmen aus Sachsen stellen den Bezug zur Arbeitswelt her und tragen so zur Berufsorientierung bei. Gemeinsam ermöglichen die Partner weiterführenden Schulen die Umsetzung der Bildungsprojekte und eine Kooperation mit einem regionalen Unternehmen. Für Bildungseinrichtungen sind die Projekte kostenlos.

Generelle Informationen sowie Info-Termine für Unternehmen, Schulen und Lernbegleitungen finden Sie unter: <https://www.wissensfabrik.de/minthubsachsen>